Büchenau

Spielplatz am Kehrweg

Die große Grundfläche wirkt an für sich einladend, sorgt allerdings auch dafür, dass außer an den Rändern kaum Schatten vorhanden ist. Sträucher und Bäume schaffen eine natürliche Grenze zu den umliegenden Grundstücken. Die große Rasenfläche trennt einzelne Spielbereiche ab. Der Spielplatz bietet unterschiedliche Spielmöglichkeiten für größere und kleinere Kinder. Eine extra eingerichtete Tischtennisecke macht ihn auch für Jugendliche attraktiv. Fahrradständer sind positiv hervorzuheben. Im Gegensatz zum Untergrombacher Spielplatz im Sand funktionierte die Wasserpumpe einwandfrei.

Spielplatz Neubaugebiet

Gran Canaria oder doch Wüste Sahara in Büchenau? Diese Frage stellt sich der Besucher beim Anblick dieses Spielplatzes. So besteht das doch recht große Spielgelände lediglich aus einer Sandfläche, abgegrenzt von einem Schotterweg. Schatten sucht man hier vergebens und zwar nicht nur aufgrund der Tatsache, dass der Spielplatz erst seit relativ kurzer Zeit besteht, nein, nur ein Baum wurde gepflanzt und auch der Zaun, der das Gelände auf der einen Seite abgrenzt, wurde teilweise nicht begrünt. So sind die zahlreichen und modernen Spielgeräte, die hier vorhanden sind wohl nur zu den Abendzeiten nutzbar, zumal sich auch keinerlei Sitzgelegenheiten zum Erholen vom Braten in der Sonne finden lassen.

Spielplatz Vogelpark

Hierbei handelt es sich um einen sehr kleinen, lediglich aus einer Sandfläche mit Spielgeräten bestehenden Spielplatz, der allerdings im Gegensatz zu den beiden kleinen Spielplätzen in Heidelsheim zeigt, wie die geringe Fläche sinnvoll genutzt werden kann. So findet sich hier ein Multifunktionsspielgerät kombiniert mit einigen kleineren, platzsparenden Spielgeräten die insgesamt ein vielfältiges Spielerlebnis für jüngere Kinder ermöglichen. Zwar verfügt der Spielplatz über nur wenig Schatten und der ihn umgebende Zaun ist nur spärlich mit Pflanzen bewachsen, allerdings ist dies hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die vorhandene Bepflanzung nach Erneuerung erst noch wachsen muss. Weiterhin liegt das Areal in unmittelbarer Nähe

zum Vogelpark, was es Eltern ermöglicht, nach deren Besuch noch auf den Spielplatz zu gehen.

Bruchsal

Spielplatz in der Südstadt

Der mitten in der Südstadt gelegene Spielplatz ist durch Hecken und Bäume gut von den umliegenden Wohngebieten und Straßen abgegrenzt. Die umfangreiche Bepflanzung bietet auch ausreichend Schattenwurf bei heißen Tagen. Das, durch die zahlreichen unterschiedlichen Spielgeräte (z.B. eine moderne Vogelnestschaukel), gute Angebot an Betätigungsmöglichkeiten findet sich allerdings komplett auf dem relativ begrenzten Raum der Sandfläche obwohl insgesamt auf dem Areal genügend Platz gewesen wäre um die Geräte besser darauf zu verteilen. Die Steinabgrenzung der Sandfläche verdient eine besondere Hervorhebung bietet sie doch weitere Spielmöglichkeiten für die Kinder und Sitzgelegenheiten für die Eltern, um ihre Kinder beim Spielen zu begleiten. Trotz der großen Grünfläche und des großzügigen Platzangebotes finden sich allerdings keine Spielmöglichkeiten für ältere Kinder und Jugendliche.

Freizeitgelände Eisweiher

Auf dem großen Gelände finden sich momentan lediglich ein eingezäuntes Fußballfeld und ein Kleinkinderspielplatz. Beide Möglichkeiten werden allerdings gut genutzt. Dennoch ist feststellbar, dass das Potential des Areals durch die derzeitige Nutzung nicht ausgeschöpft wird. Umso mehr begrüßen wir die Information von Stadträtin Helga Langrock, dass hier eine Erweiterung

stattfinden soll, um hier zukünftig einen Anlaufpunkt für Jugendliche zu schaffen.

Spielplatz in der Karl-Berberich-Straße

Dieser von einer Grünfläche umgebene Spielplatz ist in direktem Anschluss an die Wohnanlagen der Umgebung gelegen und kann daher eine Anlaufstelle für deren Bewohner darstellen. Trotz seiner Lage im Wohngebiet sind große Grünflächen vorhanden. Zwar verfügt der Spielplatz über ein Multifunktionsspielgerät, dennoch sind die Spielmöglichkeiten durch die nur in geringer Anzahl vorhandenen Spielmöglichkeiten eher begrenzt, so ist z.B. keine Schaukel vorhanden. In diesem Zusammenhang muss die in Bruchsal scheinbar einzigartige Reifenschaukel allerdings positiv erwähnt werden. Weiterhin weißt die zentral und erhöht gelegene Spielhütte, die aufgrund ihrer Größe nur kleine Kinder anspricht, keinen Aufstiegsmöglichkeit zur Erhöhung auf. Dies macht den Zugang für Kinder ohne Hilfe der Eltern unmöglich und erhöht zudem das Verletzungsrisiko durch die Absturzgefahr, die Materialbeschaffenheit aus Stein sowie die fehlende Abgrenzung. Hier wäre die Veränderung hin zu einer leichteren Zugangsmöglichkeit wünschenswert, beispielsweise durch die Aufschüttung eines grasbewachsenen Hügels. Auch die Abtrennung zur Straße hin erfolgt nur mittels eines Bauzauns, hier bleibt zu hoffen, dass bald Abhilfe geschaffen wird. Schatten ist in ausreichendem Maße vorhanden, die Schattenfläche werden allerdings nicht genutzt, indem hier z.B. Sitzbänke aufgestellt werden,

um den Platz auch für Eltern attraktiver zu machen.

Spielplatz Uferweg

Der Spielplatz liegt versteckt in einem Wohngebiet in der Nähe der Alber-Schweizer-Realschule. Er verfügt über eine große Grünfläche, in die die Spielgeräte mit ihrer Sandunterlage schön eingebettet sind. Spielgeräte sind in einem, der Größe des Spielplatzes, angemessenen Umfang vorhanden, bedürfen jedoch kleinerer Renovierungsarbeiten, z.B. müssten einige Geräte neu gestrichen werden. Schade ist allerdings, dass die Grünanlage nur schlecht ausgenutzt wird, so finden sich die Spielgeräte auf relativ engem Raum - eine Tischtennisplatte oder andere Möglichkeiten für Jugendliche sind nicht vorhanden. Des Weiteren verfügt der Spielplatz über keinerlei Schattenflächen. Die das Gelände umgebenden Wände sind teilweise auf unschöne Art und Weise mit Graffiti besprüht. Hier würde eventuell ein Graffitiprojekt, das es Jugendlichen aus den umliegenden Wohngebieten ermöglicht, die Wände neu zu gestalten, Abhilfe schaffen.

Spielplatz im Schlossgarten

Der schön in den Schlossgarten eingebettete Spielplatz bietet sehr viele Spielmöglichkeiten für Kinder bis zu ca. acht Jahren. Für sie gibt es hier viele unterschiedliche Spielgeräte wie modern gestaltete Schaukeln, ein großes Multifunktionsspielgerät und fröhlich gestaltete Sandspielflächen. Der Untergrund des Multifunktionsspielgerätes besteht allerdings aus federnden Kunststoffplatten, was ein erhebliches Verletzungsrisiko birgt. Außerdem besteht Renovierungsbedarf in geringfügigem Maße, so sollten einige der Spielgeräte neu gestrichen werden. Durch den alten Baumbestand im Schlosspark ist sehr viel Schatten vorhanden. Dieser wird optimal durch die zahlreichen, hier aufgestellten Bänke, genutzt und reicht auch bis in die Spielflächen hinein. Der Spielplatz hat bei uns insgesamt einen sehr positiven Eindruck hinterlassen.

Spielplatz beim Bürgerzentrum

Dieser am Rande des Bürgerparks gelegene und durch Bäume und Hecken umschlossene Spielplatz bietet ein besonders attraktives Angebot an Spielgeräten für Kinder bis ca. zum zwölften Lebensjahr. Besonders hervorgehoben werden müssen hier das große Klettergerüst, die hohe geschwungene Rutsche und die zahlreich vorhandenen Kletter- und Balanciermöglichkeiten – viele Möglichkeiten zum selbstständigen Entdecken sind gegeben. Durch die häufige Verwendung von Stein und Beton besteht allerdings ein erhöhtes Verlet-

zungsrisiko. Die Verwendung weicherer, natürlicher Materialen erscheint sinnvoll. Für die Kleinsten gibt es ein liebevoll gestaltetes Spielhaus. Der Spielplatz ist vollständig auf einer Sandfläche gelegen, weist somit keinerlei Rasenflächen und nur wenig Sitzmöglichkeiten auf. Allerdings hat er durch die großen Bäume am Rande zahlreiche Schattenflächen. Trotz der zentralen Lage, direkt im Bürgerpark, gibt es keinerlei Spielmöglichkeiten für Jugendliche, beispielsweise in Form einer Tischtennisplatte.

Spielplatz bei der Stirumschule

Dieser Spielplatz wirkt bereits auf den ersten Blick nicht sehr einladend. So ist der Spielplatzboden, vor allem am Rande des Areals, verschmutzt und auch die Spielgeräte weisen Schmierereien auf. Besonders erschreckend ist, dass sich hier auch Glasscherben finden ließen. Weiterhin ist die Hängebrücke des Multifunktionsspielgeräts beschädigt, was ein Sicherheitsrisiko darstellt. Erschreckend ist auch die Lage direkt an einer Straße ohne dass eine Abgrenzung vorhanden ist. Die Spielgeräte zielen von ihrer Größe und Art eher auf jüngere Kinder. Hier kann einzig positiv erwähnt werden, dass der Spielplatz von alten Bäumen umstanden ist und somit über große Schattenflächen verfügt.

Spielplatz Nähe Schlachthof

Der von vielen Bäumen umrahmte Spielplatz ist vor allem durch das außergewöhnliche Spielschiff ein Blickfang. Auch die Röhrenrutsche und das funktionierende Wasserspiel ziehen Kinder an. Der Tischtennisbereich und ein sich nebenan befindender Asphaltplatz für Ballsportarten sorgen dafür, dass sich auch Jugendliche hier wohlfühlen können. Schatten im Spielbereich findet man hier leider nicht vor. Bedauerlich ist außerdem, dass die Kletterwand durch Schmierereien beschmutzt ist, auch wenn man hiergegen machtlos ist. Ein durchaus gelungener Stadtspielplatz.

Fazit

Spielplätze sollten Kindern die Möglichkeit bieten, sich selbst in ihrem Wesen und ihrer Phantasie zu entfalten. Wo ihre Umwelt sonst aus Regeln und Vorgaben besteht, ist es der Zweck und somit die Aufgabe der Verantwortlichen für eine natürliche Umgebung, die in möglichst großem Umfang von den Kindern selbst entdeckt und gestaltet werden kann, zu sorgen.[1]

Gerade in der Kernstadt, in Heidelsheim und teilweise in Büchenau war dies häufig bedauerlicherweise nicht gegeben. Bei den Spielplätzen in den Orten Helmsheim, Ober- und Untergrombach sowie Büchenau war ein größeres, natürlicheres Platzangebot feststellbar. Reichlich Gras und unterschiedliche Bepflanzungen laden eher zum Verweilen und Spielen ein als es reine Sandflächen tun. Beispielsweise sind Büsche bestens zum Versteckspiel geeignet. Dies sollte unbedingt bei zukünftigen Planungen berücksichtigt werden. Auch in der Stadt ist dies möglich. Die Attraktivität von Spielgeräten steigt, je mehr diese in ihre natürliche Umgebung integriert sind. Die Obergrombacher Spielplatzplaner haben dies gut umgesetzt.

Allgemein ist uns negativ aufgefallen, dass außer an Helmsheimer Spielplätzen in der Neuwiesen- und Kantstraße keinerlei Tische vorhanden sind, die zum längeren Verweilen einladen.

Die besichtigten Spielplätze sind mit Ausnahme des Platzes an der Stirumschule gepflegt und sauber. In der Kernstadt gibt es gelegentliche Schmierereien an den Spielgeräten, die deren Spielwert jedoch nicht beeinträchtigen.

Unabhängig voneinander und ohne Nachfrage wurde uns von verschiedenen Mandatsträgern berichtet, dass die Spielplätze in den späten Abendstunden und nachts als Aufenthaltsort von einigen Jugendlichen genutzt würden. Uns erscheint die Sachlage hier so, dass Jugendliche sich selbst Freiräume suchen und gestalten, da es zu wenige Angebote gibt, die sich speziell an sie richten. Auffällig ist, dass es trotz dieser Berichte kaum Beschädigungen und Schmierereien an den Spielplätzen gibt. Dies ist ein Indiz dafür, dass die Jugendlichen durchaus respektvoll mit den Spielorten und -geräten, die für Jüngere gedacht sind, umgehen. Wegen dieses Sachverhaltes begrüßen wir es sehr, dass in Untergrombach und am Eiswei-

[1] Vgl. Barz, Hans-Peter (1999): Spielraum für alle. In: *Agde/Degünther/Hünnekes (Hg.): Spielplätze und Freiräume zum Spielen.* Berlin: Beuth, S. 16.

hergelände mehr Angebote für diese Altersklasse entstehen werden.

Testsieger / -verlierer

Abschließend möchten wir noch die besonders guten und schlechten Möglichkeiten der Spielplatzgestaltung, wie wir sie in Bruchsal und Orsteilen vorgefunden haben, hervorheben:

Besonders negativ sind uns in Heidelsheim der Spielplatz an der Zehntgasse und in Büchenau im Nebaugebiet aufgefallen, da hier ausschließlich Geräte lieblos in den Sand gestellt wurden und auf Grünfläche sowie Selbstgestaltungs- und Entdeckungsmöglichkeiten verzichtet wurde. Darüber hinaus konnte der Spielplatz an der Stirumschule keinesfalls überzeugen. Keine Abgrenzung, Scherben, teilweise kaputte Gegenstände und Zigarettenkippen im Sand machen diesen Spielplatz zu einem besonders abschreckenden Fall mit Gefahrenpotential.

...Glücklicherweise überwog das Positive. So überzeugten besonders die Spielplätze Kantstraße in Helmsheim und in der Au in Obergrombach durch ihre Naturbelassenheit und die Integration der Spielgeräte in die Umwelt. Ebenfalls gut abgeschnitten haben die Spielplätze in Büchenau am Kehrweg und der in der Kernstadt am Bürgerzentrum aufgrund ihrer vielfältigen Spielmöglichkeiten mit Potential für kleine Entdecker.

Wir Jusos Bruchsal hoffen, dass dieser Bericht Impulse für eine qualitativ hochwertige Spielplatzplanung setzt und dabei auch die Interessen von Jugendlichen nicht außer Acht gelassen werden.